Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zähl' ängstlich nicht die Sockelsteine,
Willst du des Domes Größe versteh'n;
Dort bilden Krämer die Gemeine,
Dort bleiben auch die Hunde steh'n.
Tritt frisch zurück,
Und hoch den Blick,
Daß dir am Ganzen, Großen nichts fehle,
Daß im Steine du schauest des Künstlers Seele.

Briefkasten der Redaktion.

C. i. G. Wir können Ihre Ansicht absolut nicht teilen, sondern wir halten eine Konkurrenzeröffnung für die Gruppe der 3 Eidgenossen für das neue Bundespalais für überflüssig. Die Gruppe wurde von Dutzenden von Bildnern schon ausgeführt, so daß unter denselben wohl etwas annähernd richtiges zu finden wäre. Es bedürfte also blos des Auftrages an einen tüchtigen Künstler, das Werk so und so in Marmor auszuführen und der breitspurige, köstliche und unersprießliche Weg der Konkurrenz bliebe vermieden. Apropos, ist es wahr, daß die welschen Künstler per Protektion bereits mit direkten Aufträgen für das neue Bundeshaus beglückt sind? Haben die deutschen Landesväter nicht so viel Einfluß wie die welschen? — **A. i. B.** Warum denn auf solche Abwege geraten und den schönen ursprünglichen Grundsatz zu Schanden reiten? Es können urplötzlich verheerende Lawinen kommen. — **L. i. B.** Einer unserer Dichter leistete sich folgenden Vers:

„Mir ist als ob im Himmel droben
Vor dieser stumpfen (!) Erdenklage
Gott selber sich die Ohren stopfte."

Natürlich mit reinlicher Baumwolle! Aber besser würde uns gefallen, sagte der Dichter:

„Gott selber sich die Nase schneuzte."

Das ist doch eine dramatisch-poetische Handlung und könnte leicht als Ursache eines tosenden Gewitters dichterisch verwertet werden. — **O. i. L.** Der Pfarrherr von Unteriberg hat der „N. Z. Z." ein so feines Brieflein geschrieben, daß wir ihn sofort um seine Mitarbeiterschaft am „Nebelspalter" ansuchten. Nimmt er an, dann haben wir ganz gewiß die Lacher auf unserer Seite. — **A. i. Z.** Unverwendbar.— **Stpt.** Ganz recht und die kleinen Wanderungen durch das Ländchen der „zweu Liebi"? D'Liebi wird denk au müese zangget ha und denn gits gärn öppis Pfefferets, oder nüd? — **Kratzbürste.** Keine Wiener-Würstel und daneben noch Hopfen und Malz verloren, das ist allerdings ein bitteres Schicksal. Trösten Sie sich mit andern Seelen. — **A. S. i. S.** Wir haben denn doch mehr zu thun als derartige Sanierungsmittel für die belgische Jugend zu suchen. Oder haben Sie vielleicht Lust, für Ihre Residenz ein derartiges Amazonenregiment einzuführen? — **Peter.** Nur ein unchristliches Herz kann den Arbeitern zumuten, auch an der Auffahrt zu arbeiten. — **T. O. i. U.** Unsinn; wer's nicht nötig hat, schafft sich kein falsches Gebiß an; jedenfalls aber ist dieses weitaus schöner als alte schwarze Stumpen. Da bedarf's also keiner Witze. — **K. i. F.** Lustige Annoncen? Hier sind welche: „Zu verkaufen. Ein Reitpferd und ein Hafen Hussalbe." „Scheerenschleifer finden dauernde Arbeit in der Redaktion des Negligenzblattes." „Verkauf von abgedrehten Glockengriffen besorgt . . . . . Pedell." — **R. D. i. A.** Das haben wir alles schon wiederholt besser illustriert. — **H. Z. i. H.** Wir haben an der bezeichneten Stelle nichts gefunden, „das nicht mehr schön ist." — **H. i. Berl.** Was soll die Frage? Natürlich beides, was hier und dort interessiert. Ausgiebigen Stoff gibt es gewiß allwärts. — **Th. B. i. B.** In letzter Nummer. Dank. — **K. i. ?** Gerne angenommen; solche Raketen gehen nicht wirkungslos vorüber. — **Verschiedenen.**

Anonymes wird nicht berücksichtigt.

„Die Schweizerbahnen dem Schweizervolk".

Von diesem prachtvollen **Erinnerungsblatt an den 28. Febr.** (5 Portraits) haben wir infolge immer neu eingehender Bestellungen noch eine IV. Auflage erstellen lassen und können, so lange Vorrat, Exemplare à **1 Fr. 20 in Rollen franko** durch uns bezogen werden. Ein weiterer Neudruck ist unmöglich

Expedition des „Nebelspalter", Rämistrasse 31, Zürich.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4 b

Oettinger & Cie,
ZÜRICH
versenden
franco
Meterweise
oder

18 Meter R'wollene Stoffe
genügend
zu 3 Damenkleidern
für nur Fr. 11. 90
sehr vorteilh. Einkäufe
für mehrere Damen.

Muster aller Nouveautés-Stoffe franco ins Haus.

Zürcher Kunstgesellschaft.

Rudolf Koller-Jubiläums-Ausstellung

von ca. 350 Gemälden und Studien des Meisters aus Privatbesitz und schweizerischen Museen.

Künstlerhaus und Börse in Zürich.

1. Mai bis 12. Juni 1898.

Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr. — Sonntags von 10½ Uhr an.

Eintrittspreis Fr. 1.

(M 7915 Z) 42-6

An den Sonntagen von 1 Uhr an 50 Cts.

Fort mit den Hosenträgern! **Vertreter gesucht.**

46-13 **Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!**

Bequem, stets passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiss, keine Knöpfe. **Per Stück Fr. 2.—, 3 Stück Fr. 5.** — nur gegen Einsendung in Briefmarken franko. **S. Schwarz, Blankenfeldestr. 4 Berlin O. 15.**

Privatschule
für
Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figürliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.
Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

Billigste Bezugsquelle für Druckarbeiten, Papierwaren, Couverts, Postpapier, Packpapier, Kautschukstempel, Gratulationskarten, Preislisten gratis u. fr. **A. Niederhäuser,** Papierwarenfabrik **Grenchen** (Sol.)

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**

Lenzburger Confituren

sind anerkannt die besten.

In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von ½ Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.

Champagner

Filiale für die Schweiz in Zürich III, Zeughausstrasse 13

Charles Krüsi & Cie., Champagner-Kellerei. 250-26

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztl. patent. Frauenschutz lesen, gegen Einsendung von Fr. 1. — in Marken. 41-20
J Kitterer, Emmishofen (147 Thurgau).

Pariser
Gummi-Artikel
Ia Vorzug-Qualität
versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend
Aug. de Kennen,
19-20 **Zürich 1.**

WER AN KRANKHEITEN der **Geschlechtsorgane,** an Folgen von früheren **Exzessen** etc. leidet, wende sich an
„Institut Sanitas", Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. **Absolute Discretion.** 25-45

44

Leidende
Kranke u. schwache Personen erhalten gratis u. franco Prospect von
M. Feith,
Berlin N.O. 18.

Raucher!
Verlangen Sie überall unsere neuen **Cigaretten:**

Nina	No. 3	à Fr.	—. **30**	Cts.
Etoile d'Orient	» 21	» »	—. **40**	»
Suluk, Goldmundstück	» 5	» »	—. **50**	»
Sabah	» 19	» »	—. **50**	»
„	» 20	» »	—. **60**	»
Cadi	» 11	» »	—. **80**	»
Muphti	» 12	» »	**1.** —	»
Calife	» 13	» »	**1. 25**	»

per **Schachtel** à **20** Stück.

Garantie: Sorgfältig von **Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene** Fabrikate aus den
edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten,
von uns **persönlich** auf den **berühmtesten Plantagen Macedoniens** (Türkei) eingekauft. -34-26
C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Bâloise zu Basel
Größte schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt **selbst** die Prämienleistung und zahlt **ihm** ausserdem jährlich **500 Fr.** als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er **10,000 Fr., ferner** bleibt er noch für **10,000 Fr.** auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

Rahm-Käschen
in Kistchen von zirka 30 und 60 Stück à **16 Cts.**
Ia Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc., geraspelt in Paketen von 1/8 und 1/4 Kg. à **55 Cts.** und **1 Fr.**
Sarrasin
vorzüglicher, pikanter Dessert-Käse in Laibchen von 2 Kg. à **Fr. 2. 40** pr. Kg.
Tilsiter 22
saftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à **Fr. 1. 70** per Kilo.
Postversandt fco. per Nachnahme.

Postkarten mit ägyptischen Ansichten
stehen den Herren Rauchern unserer Marke in allen bessern Cigarrengeschäften
OH862 **gratis zur Verfügung.** 21-4
Theodor Vafiadis & Co., Cigarettenfabrik, Cairo.
Generalagent für die Schweiz: **Arnold Schaerer, Bern.**

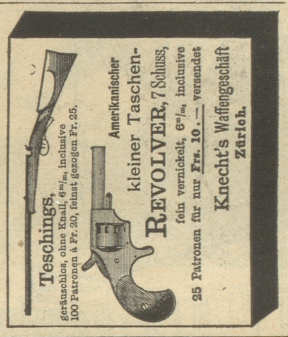
Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr **Dr. med. Sinaplus** in **Nörenberg** (Pommern) schreibt: »So lange ich Dr. Hommel's Hämatogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen Ich kann sagen, dass ich das Hämatogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. **Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.«**

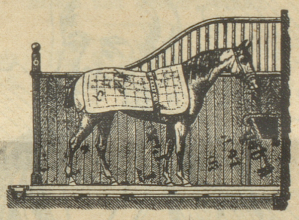
Herr **Dr. med. Reinhold** in **Trabelsdorf** (Baiern): »Ihr Hämatogen zeigte mir einen **eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser** und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener **Kinder.** Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämatogen für das **beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.«** Depots in allen Apotheken. 1-6

Nicolay & Co., chem.-pharm. Laboratorium, **Zürich.**

Photogr. Natur-Aufnahmen.
Weibl., männl. und Kinderakte, Landschaften, Architekturen, Skulpturen, Typen für Maler, Bildhauer, Architekten, Prof. d. Anatomie etc. -- Mustersendungen gegen Einsendung von fl. 3, 5, 10 und fl. 15. — **Stereoskop-Bilder.** Nichtkonvenierendes wird gegen Rücksendung des Betrages retourgenommen. **S. Bloch,** Wien I, Kohlmarkt 6 Z. **Pariser Chansonetten in neuen Posen.** 40-4



Pferdestall-Einrichtungen
Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich.

---

100 lustige Herren-Deklamationen. Preis Fr. 2.

Aus dem Inhalt: Der fidele Wanderbursche. Ja so ein Schirm ist ganz famos. Der Pfannenflicker. Gant beim Krebsbachbauer. O heiliger Sebastian. Abenteuer auf dem Bodensee. Die chaibe Hünd. Die widerspenstige Kuh. Die verhängnisvollen Stiefel. Krämerständel. Schnupfers Klage. Interessanter Leichenzug. Ueli vor em Gmeindrot etc. etc. bei (48
Gustav Mösch, Frick (Aarg.)

12-26

„Der Gastwirt"
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure
mit illustrierter Beilage.
Abonnement per Jahr 5 Fr.
Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine Gratis-Annonce im Werte des Abonnementsbetrages.